

Eine Wirte-Familie und ihr Familien-Hotel

Die fünfjährige Magdalena gibt den Rhythmus vor – die Gäste lassen die Musikbox tanzen -
Ein Glück für alle Freunde der klassischen Familienhotels



Die Familie Buchleither ist eine echte Wirte-Familie. Martin und Renate Buchleither waren ihren Kindern Dominik und Julia wohl ein gutes Vorbild. Beide sind in ihre Fußstapfen getreten. Julia leitet heute den Service und Weinkeller, ihr Töchterchen Magdalena bedient für die Gäste die alte Musikbox. Das Wirte-Leben in der Gersbacher Mühle geht weiter. Ein Glück für alle Freunde der klassischen Familienhotels.

Martin Buchleither ist der Patron des Hauses. Glücklicherweise hat er die junge Renate vor vielen Jahren aus Schopfheim auf den Berg nach Gersbach gelockt. Aus Liebe zu ihrem heutigen Mann hängte sie ihren Job in einer Apotheke an den Nagel und wurde Restaurantfachfrau. Von klein auf erlebte Tochter Julia, wie ihre Mutter mit gastfreundlichem Charme den Service leitete. Viele Gäste wurden zu Stammgästen oder zu Freunden des Hauses und der Familie. Das gefiel Jule, also wurde sie ebenfalls Restaurantfachfrau. Sie lernte im legendären Sterne-Restaurant Adler, der Familie Zumkeller, in Häusern. Danach war Julia Buchleither fünf Jahre im 2-Sterne-Restaurant Lampart's in der Schweiz. Zurück in Gersbach übernimmt sie zur Freude der Eltern und der Feinschmecker die Weinberatung. Über 200 verschiedene Weine lagern heute im Keller der ehemaligen Mühle. „Zurzeit habe ich ein Faible für Rotweine aus Spanien“, gibt sie zu.

Auch ihrem Bruder Dominik gefiel wohl das Leben in der Wirte-Familie. Er nahm sich ein Beispiel an seinem Vater und wurde Koch. Wie Martin Buchleither lernte auch Dominik in gehobenen Küchen sein Handwerk. Heute ist er sein eigener Küchenchef im nahegelegenen Wehr-Öflingen. Die alte Mühle in Gersbach bleibt ein lohnendes Ziel. Wenn die kleine Magdalena an der alten Musikbox die Schlager-Auswahl trifft, kommen bei den Gästen Erinnerungen auf. Wer denkt da noch an Peter Alexander: Sag beim Abschied leise Servus..., nein, diesen Schlager will jetzt niemand hören, dann doch lieber Gerhard Wendland mit: Tanze mit mir in den Morgen...